

Pfarreiblatt

6 · 2026

Seelisberg

21.3. – 5.4.2026



©mw

Liturgischer Kalender

Sonntag, 22. März

5. Fastensonntag

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion mit
Sándor Szakács in der **Kirche**

Stiftjahrzeit für:
Pfarrer Othmar Hugentobler

Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 25. März

9.00 Wortgottesfeier
mit Sándor Szakács in der
St. Anna-Kapelle in **Volligen**

Donnerstag, 26. März

19.30 Österlicher Pilgerweg -
meditative Gebetsstunden in
der **Kapelle**

Sonntag, 29. März

Palmsonntag

10.30 **Familiengottesdienst**
mit Kommunion mit
Sándor Szakács in der **Kirche**,
musikalisch umrahmt mit
Orgelspiel von Andreas Zwingli
– mit Palmsegnung und Abgabe
der Palmensträusse

Stiftjahrzeit für:
Paul und Edith Aschwanden -
Bachmann, Affoltern a.A.,
Karl Aschwanden, Lausanne
und Eliane Thoma, Bäch

Kollekte: Fastenaktion

Einzug der Fastenaktionsäckli



Haus- und Kommunionbesuche:

Für kranke und ältere Mitchristen bietet unsere Pfarrei auch an, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Interessierte dürfen sich gerne bei unserem Ortsseelsorger Sándor Szakács, 076 255 90 80 melden.

Donnerstag, 2. April

19.30 Österlicher Pilgerweg -
meditative Gebetsstunden in
der **Kapelle**, mit "Agape" * –
Feiern – Essen – Gemeinschaft
bauen

*Agape = ein gesegnetes, gemeinsames Essen
zur Stärkung der Gemeinschaft, das oft nach
Gottesdiensten (z.B. Ostern) stattfindet

Freitag, 3. April

Karfreitag

11.30 Andacht der
Karfreitagswanderer mit
Sándor Szakács in der **Kapelle**

15.00 Karfreitagsliturgie mit
Sándor Szakács in der **Kirche** –
Feier vom Leiden und Sterben
Christi

Kollekte: Christen im Hl. Land

Samstag, 4. April

Karsamstag

21.00 Osternachtsfeier mit
Sándor Szakács in der **Kirche** –
musikalisch umrahmt mit
Orgelspiel von Andreas Zwingli
– anschliessend Eiertütchen

Kollekte: Christen im Hl. Land

Sonntag, 5. April

Ostern

10.30 Festgottesdienst mit
Josef Zwyssig in der **Kirche**,
musikalisch umrahmt mit
Orgelspiel von Wolfgang Sieber

Kollekte: Ministranten

Homepage:

www.kirche-seelisberg.ch

Ortsseelsorge und Religionsunterricht:

Dr. Sándor Szakács,
Dorfstrasse. 67, Seelisberg
076 255 90 80

sandor.szakacs@kirche-seelisberg.ch

Haus- und Kommunion- besuche:

Sándor Szakács, 076 255 90 80

Mitarbeitender Priester / Aushilfe:

Imre Rencsik,
076 605 16 57,
i.rencsik@pfarreibuochs.ch

Pfarradministrator:

Pfr. Josef Zwyssig,
079 644 08 27, zwj@bluewin.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:

Monika Wipfli, 041 820 12 88
pfarramt@kirche-seelisberg.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:

Andreas Schmidt,
079 787 14 70
Stellvertretung:
Monika Achermann,
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:

Monika Huser, 041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:

Monika Odermatt, 041 820 68 91

Kirchenratspräsident:

Andreas Schmidt, Pfarrhaus 1
079 787 14 70

Redaktionschluss Pfarreiblatt:

Nr. 7 / 2026

4.4. - 26.4.26, **24.3.2026**

Nr. 8 / 2026

25.4. - 10.5.26, **14.4.2026**



Vor 60 Jahren wurde die Treib-Seelisberg-Bahn ins Dorf verlängert

Einst wie heute befasst sich der Verwaltungsrat der Treib-Seelisberg-Bahn mit der Frage der Wirtschaftlichkeit des Bergbahnbetriebs. So wurde schon früh die Schaffung von zusätzlichen Betriebszweigen geprüft. Eines dieser Projekte beschäftigte sich vor 60 Jahren mit der Erschliessung vom oberen Dorfteil, wo sich das Hotel Sonnenberg und das Strandbad am Seelisberger Seeli befinden. Der Verwaltungsrat beschloss deshalb im Jahr 1966, nachdem die neuen Bahnwagen in Betrieb genommen worden waren, die Einführung eines Autobusbetriebes von der Bergbahnstation durch das ganze Dorf Seelisberg bis hin zum Seeli. Dies entsprach einem Bedürfnis der Dorfbevölkerung sowie der Gäste des Strandbads, gab es doch noch keine Postautoverbindung, welche Seelisberg mit Emmetten verband. Zu dieser Zeit war zudem die Strasse noch nicht ausgebaut und führte am Dorfanfang von Seelisberg durch einen engen Tunnel.



Seit 110 Jahren fährt anstelle der Postkutsche die Bergbahn

Vor 150 Jahren hatte der Postkutschenbetrieb das Sänftenzeitalter zwischen Treib und Seelisberg abgelöst und eine erste offizielle Verbindung für Seelisberg geschaffen. Kurz darauf erhielt Treib eine offizielle Schiffstation, sodass die Gäste bequem an Land ein- und aussteigen konnten und nicht mehr mit einem Ruderboot vom Schiff zum Ufer gebracht werden mussten. Ab 1916 waren dann die Bergbahn und das Schiff für viele Jahre die einzige OEV-Verbindung für Seelisberg. Der



Dorfbusbetrieb machte vor 60 Jahren den Beginn der Erschliessung von Seelisberg auf dem Strassenweg. Der neue Autobus wurde nicht nur für den sommerlichen Dorfbetrieb, sondern im Winter auch für Bahnersatzfahrten zwischen Seelisberg und Treib eingesetzt. So wurde das Bahnpersonal ab 1966 für den zusätzlichen Busbetrieb ausgebildet und erhielt die dafür nötigen Fahrausweise. Am 8. Mai 1967 startete der Dorfbusbetrieb als Versuch für zwei Jahre mit einem Ford Transit Kleinbus. Dieses neue Transportmittel, welches die Bahn faktisch bis zum Dorfende verlängerte, wurde sehr gut aufgenommen und rege benützt.

Kirchgänger, Pendler und Schüler benützen den Bus

Oberhalb vom Seeli wurde ein neuer Wendeplatz für den Dorfbus geschaffen, von wo aus die Gäste bequem die Naturbadi am Seeli erreichen konnten. Für den morgendlichen Pendlerkurs mit Bahn und Schiff nach Brunnen wurde bald ein erster Anschluss mit dem Dorfbus geschaffen und auch die Kirchgänger konnten aus dem ganzen Dorf mit dem Bus die Sonntagsmesse besuchen. «Für die Mitternachtsmesse in der Kirche haben wir ab Volligen und vom Geissweg über Jahre einen Bus mit Kirchgänger füllen können» erinnert sich einer der damaligen Busfahrer. Ab August 1970 übernahm die Treib-Seelisberg-Bahn AG dank einer neuen Betriebskonzession zusätzlich die Schülertransporte von Seelisberg nach Emmetten auf der noch nicht fertig ausgebauten Strasse. Ab 1973 bot das Unternehmen

Fortsetzung auf letzter Seite

Weltjugendtag 2026 in Stans

Am Tiefpunkt begann mein Leben mit Gott

Mitte Juni findet an drei Tagen in Nidwalden der Weltjugendtag statt. Junge Menschen aus der gesamten Deutschschweiz kommen zusammen, um Glauben, Gemeinschaft und Kirche auf neue Weise zu erleben. Manuel Ulrich erzählt, wie ihn eine persönliche Krise neu zu Gott führte und warum er sich heute im OK des Weltjugendtags in Stans engagiert.

Ich heisse Manuel Pascal Ulrich und bin 25 Jahre alt. Als Kind wurde ich getauft, hatte die Erstkommunion und wurde gefirmt. Ich besuchte den Religionsunterricht und ging einmal im Monat mit meiner Mutter in den Familiengottesdienst. Mit dem Glauben konnte ich damals jedoch wenig anfangen, und als ich etwa 16 Jahre alt war, distanzierte ich mich immer mehr davon.

Ein erster, kleiner Wendepunkt kam im Jahr 2020, als ich in die Rekrutenschule des Schweizer Militärs eintrat. Ich konnte überhaupt nichts mit dem Militär anfangen und hatte grosse Mühe mit dieser Zeit. Aus meiner Kindheit wusste ich noch, dass man beten kann, wenn es einem nicht gut geht. So begann ich, jeden Abend vor dem Schlafengehen zu Gott zu beten.

Mit der Zeit kam mir jedoch der Gedanke, dass ich Gott nicht tagsüber aus meinem Leben ausschliessen und ihn abends zum Gebet wieder «hervorholen» kann. Deshalb entschied ich mich, zwar weiter zu beten, aber nicht mehr zu Gott, sondern zum Universum. Das machte ich etwa eine Woche lang. Es fühlte sich jedoch so falsch und leer an, dass ich bald wieder zu Gott zurückkehrte.

Über ungefähr drei Jahre hinweg blieb das Beten Teil meines Alltags, jedoch ohne eine echte Beziehung oder tiefere Verbindung zu Gott. Anfang 2023 merkte ich immer stärker, dass ich mit vielen Bereichen meines Lebens unzufrieden war. Ich spürte: So kann es nicht weitergehen, das kann nicht alles sein. Mir war klar, dass sich etwas ändern muss, aber ich wusste nicht, was. Ich dachte, ein Firmenwechsel könnte helfen, und begann, mich nach einer neuen Stelle umzusehen. Doch auch die neue Arbeit löste meine innere Leere nicht. Ich fühlte mich weiterhin unzufrieden und nicht wirklich glücklich. Als sich dann auch noch meine damalige Freundin von mir trennte, war es zu viel. Mein Leben schien auseinanderzubrechen. Ich wusste nicht, wie es weitergehen sollte, hatte keinen Plan und keine Motivation für irgendetwas.

Mir wurde klar, dass ich Abstand von meinem gewohnten Umfeld brauche, um mich neu zu sammeln und zu orientieren. Kurz darauf wurde mir das Oasis vorgeschlagen – ein christliches Orientierungsjahr, das neun Monate dauert und in Zug stattfindet. Ich sah ein Vorstellungsvideo des Programms und war sofort interessiert. Durch Gespräche von ehemaligen Teilnehmern meldete ich mich schliesslich an.

Die ersten drei Monate waren für mich sehr herausfordernd. Es kamen viele Themen aus meinem Leben hoch, die verarbeitet werden wollten. Ich schlief schlecht, war oft lange wach und stand früh auf, weil besonders in der Stille vieles in mir arbeitete. Sehr getragen hat mich in dieser Zeit, dass wir fast täglich die heilige Messe feiern durften. Dort konnte ich immer wieder neue Kraft schöpfen – oft genug für die nächsten 24 Stunden.

Ab Januar 2024 ging es Schritt für Schritt berg-



Manuel Ulrich (zweite Reihe, vierter von links) mit dem OK des Weltjugendtags 2026

Bild: zVg

auf. Ich fand langsam zurück zur Lebensfreude und begann, mein Leben neu zu schätzen. Für vieles bin ich heute sehr dankbar.

Im Mai 2024 nahm ich zum ersten Mal am Weltjugendtag teil, der in Chur stattfand. Es war mein allererster Weltjugendtag. Ich hatte mich so mittelmässig darauf gefreut, weil ich mir überhaupt nicht vorstellen konnte, was auf mich zukommt. Als es aber dann so weit war, war es viel schöner als ich mir das je vorstellen konnte. Zum einen war es schön zu sehen, wie viele Jugendliche und junge Erwachsene extra nach Chur kamen, um Jesus Christus zu feiern, und zum anderen fand ich es sehr spannend, wie friedlich das ganze Wochenende ablief, obwohl so viele Leute anwesend waren. Meine Highlights waren zum einen der Workshop Israelische Tänze mit der Gemeinschaft der Seligpreisungen, und zum anderen fand ich die Vigil am Samstagabend in der vollen Kathedrale auch sehr schön. Obwohl es ein sehr strenges und intensives Wochenende war, fand ich es sehr erholsam und ging am Sonntag erfüllt vom Heiligen Geist und von viel Freude nach Hause.

Ich habe mir Gedanken gemacht, was oder wie

ich dazu beitragen kann, dass man weiterhin den WJT durchführen kann. Da bin ich zum Entschluss gekommen, dass, wenn ich im OK mitwirke, viel dazu beitrage, sei es beim Mitorganisieren oder Einbringen von Ideen. So landete ich im OK vom WJT Stans. Mittlerweile sind wir voll am Planen und Organisieren.

Ich habe richtig Freude und sehr viel Spass dabei. Ich habe erfahren, dass Gott mich nie losgelassen hat und ich bei ihm wirklich zuhause bin.

Manuel Ulrich

Weltjugendtag 2026 in Stans – Gastfamilien gesucht

Vom 12.–14. Juni 2026 findet in Stans der Weltjugendtag statt. Junge Menschen aus der ganzen Schweiz reisen nach Nidwalden. Hast du in Stans oder Umgebung ein freies Zimmer oder einen Schlafplatz? Für dieses Wochenende suchen wir Gastfamilien, die Jugendlichen eine einfache Unterkunft anbieten. Mit deiner Gastfreundschaft ermöglichst du wertvolle Begegnungen.

Infos & Anmeldung: www.wjt.ch

Jubiläumsjahr Franz von Assisi

Acht Jahrhunderte bleibende Spur

Zum 800. Todestag des heiligen Franz von Assisi erinnert ein weltweites Jubiläumsjahr an den wohl populärsten Heiligen in Italien. Das Jubiläum dauert bis zum 10. Januar 2027.

In diesem Jahr jährt sich der Tod des heiligen Franz von Assisi (1181–1226) zum 800. Mal. Aus diesem Anlass werden seine Gebeine vom 22. Februar bis 22. März 2026 erstmals über mehrere Wochen öffentlich in der Unterkirche der Basilika San Francesco in Assisi gezeigt. Eine solche Ostensione war bisher nie in dieser Form zugänglich. Bereits in den ersten Tagen wurden Zehntausende Besucherinnen und Besucher gezählt. Die Ausstellung ist Teil des weltweiten Gedenkens an Franziskus. Sein Lebenszeugnis von Armut, Frieden und Geschwisterlichkeit prägt die Kirche bis heute. *Gian-Andrea Aepli*

Anlass zum Jubiläum aus der Region:

Pilgerweg von Stans nach Flüeli-Ranft mit franziskanischen Impulsen, SA 09.05.2026. Thema: Franziskus zwischen Tabor und Ostern. Weitere Informationen: www.tauteam.ch



Alltags- anker

Wie ein Ehrenamt mein Leben geprägt hat.

«Ministrieren stärkt Persönlichkeit, Selbstvertrauen und Teamgeist. Angefangen habe ich damals als Kind, ohne zu wissen, wie prägend diese Gemeinschaft einmal für mich werden würde.»

Dario, 23 Jahre

Zur ausführlichen Geschichte



Katholische Kirche
Nidwalden

wirkt-fuer-alle.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Hoher Donnerstag, DO 02.04.2026, 20.00 Uhr
Messe vom letzten Abendmahl, mit Fusswaschung

Karfreitag, FR 03.04.2026
- 08.00 Uhr: Trauermette
- 09.30 Uhr: Bussgottesdienst mit Beichtgelegenheit
- 14.30 Uhr: Karfreitagsliturgie

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Laudes an Karfreitag
FR 03.04.2026, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

21.03.2026

Text: PS Singer

Musik: Pro Senectute-Chor

28.03.2026
Text: Josef Zwyssig
Musik: Edy Wallimann, Klarinette/Saxophon; Kurt Murer, Akkordeon; Otti Leuthold, Piano; Poldi Leuthold, Kontrabass; Fredy Fuchs, Alphorn; Gretl Doggwiler, Gesang

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan

Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus unverkäuflichen Lebensmitteln.
Kochen: 17.00-19.00 Uhr
Essen: 19.00-20.00 Uhr
Chäslager Stans. Ein Projekt von «die bunte spunte»

Chiläkino in Ennetmoos

Film: Heldin (ein Film über den Notstand in der Pflege)
DO 02.04.2026, 21.00 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob

Wort zum Sonntag

mit Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin, Bassersdorf-Nürensdorf
SA 21.03.2026, 19.55 Uhr
SRF 1

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier an Palmsonntag aus Mariä Geburt in Berg im Drautal, Erzbistum Salzburg
SO 29.03.2026, 09.30 Uhr
ZDF

Fastenvortrag an der Theologischen Fakultät Luzern

Prof. Dr. Christian Rutishauser SJ, Luzern: Die neutestamentlichen Schriften als jüdisch-messianische Texte ihrer Zeit lesen
SO 22.03.2026, 18.15 Uhr
Jesuitenkirche Luzern

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

.... Fortsetzung von Seite 3

erstmals Exkursions- und Ausflugsfahrten durch die halbe Schweiz an. Es übernahm im weiteren Gästetransporte für die Hotels. Seit dem 1. Oktober 1978 fährt die Treib-Seelisberg-Bahn als Partnerunternehmen der Postautobetriebe, welche die Konzession für die Linie Stans – Emmetten – Seelisberg erhalten haben. Bis heute sind die Schülerfahrten im Dorf Seelisberg und die Bahnersatzkurse während der Revisionszeit geblieben. Die Gäste für die regelmässigen Ausflugs- und Badefahrten gibt es nicht mehr. Übrig geblieben sind noch die jährlichen Operettenfahrten sowie die zahlreichen Extra- und Transferfahrten für die Dorfvereine, Hotels und weitere Organisationen.

Christoph Nöpflin Text und Fotos



**Pastaplausch in der Turnhalle
für jedermann**



Sonntag, 29. März 2026 ab 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf dein Kommen.

Freiwillige Spenden sind herzlich willkommen.

Der gesamte Erlös spenden wir der

Schule Seelisberg für Pausenplatzspiele